



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt, Harry Scheuenstuhl, Dr. Linus Förster, Harald Güller, Diana Stachowitz, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Herbert Woerlein SPD**

Sicherheit bei Sportveranstaltungen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport darüber zu berichten, wie sich die Gewalt bei und im Umfeld von sportlichen Großveranstaltungen in den letzten zehn Jahren entwickelt und mit welchen Maßnahmen die Staatsregierung darauf reagiert hat.

Dabei ist insbesondere auf folgende Fragen einzugehen:

1. Gibt es eine wissenschaftliche Analyse des Phänomens „Gewalt bei und im Umfeld von Sportveranstaltungen“, um darauf abgestimmt, zielgenaue Maßnahmen entwickeln zu können? Wenn ja, welche, und wenn nein, soll derartige in Auftrag gegeben werden?
2. Wie soll das neue Projekt „Dialogforum Fußball und Sicherheit“ im Detail ausgestaltet sein und wie werden dabei Vereine, Fans, Städte und die Bayerische Polizei bzw. die von den Vereinen beauftragten privaten Sicherheitsdienste konkret einbezogen?
3. Welche Ausbildung bzw. spezielle Qualifikationsmaßnahmen durchlaufen Angestellte von privaten Sicherheitsdiensten, die im Auftrag der Vereine in den Stadien für die Sicherheit aller Fans sorgen sollen und gibt es dafür allgemeine Richtlinien oder Anforderungsprofile?

4. Wie ist die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Vereinen, Verbänden, den Sicherheitsdiensten und den Fan-Clubs in Bezug auf die Sicherheit bei und im Umfeld von Sportveranstaltungen?
5. Welche Strategien verfolgt die Staatsregierung um das teils angespannte Verhältnis zwischen einem Teil der Fans und der Polizei zu verbessern und mehr gegenseitiges Vertrauen zu schaffen?
6. Wie sieht die Umsetzung des vom Staatsminister des Innern im Mai 2013 angekündigten „intensiveren Dialogs mit den Fans“ aus?
7. Wie ist der Sachstand zur Umsetzung und Weiterentwicklung des „Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit“ (NKSS)?
8. Welche konkreten weiteren Projekte gibt es, die Gewalt bei und im Umfeld von Sportveranstaltungen eindämmen sollen und wie stellt sich deren Finanzierung dar?
9. Wie wird mit Gewalttätern bei und im Umfeld von Sportveranstaltungen verfahren? Wie werden Stadionverbote umgesetzt?
10. Wie viele Polizistinnen und Polizisten wurden bei Einsätzen, im Zuge von sportlichen Großveranstaltungen, in den letzten Jahren verletzt (Entwicklung seit 2006)?

Begründung:

Die zunehmende Gewalt bei Sportveranstaltungen und auf den Reisewegen stellt auch die Polizei vor immer größere Herausforderungen. Dieses schwerwiegende Problem verlangt nach unterschiedlichen Lösungsansätzen. Dialog und gegenseitiges Verständnis ist die Voraussetzung, die schwierige Situation zu entspannen.